

Lindau, den 26. September 2020

Presseerklärung zu den Umbauplänen der Kreisstraße LI 2 in Schlachters

Sigmarszells Bürgermeister Jörg Agthe und Lindaus Landrat Elmar Stegmann gaben jüngst bekannt, dass sie nach dem Erwerb von Grundstücken östlich der Bahnlinie Lindau-Hergatz durch die Gemeinde Sigmarszell demnächst damit beginnen wollen, den bisherigen Bahnübergang im Gemeindeteil Schlachters schließen und die dort bisher querende Landkreisstraße LI 2 bis in rund fünf Jahren durch eine neue Straße östlich der Bahnlinie sowie nordöstlich der Autobahn ersetzen zu lassen.



Dieser Wald an der Bahnlinie müsste den Straßenneubauplänen in Schlachters teilweise geopfert werden. Foto: Januar 2021.

DIE LINKE im Landkreis Lindau spricht sich gegen diese Straßenneubaupläne aus und erklärt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten jene Menschen und Initiativen zu unterstützen, welche sich gegen diese Planungen stellen.

Diese Straßenneubaupläne würden u.a. bedeuten, dass für den gelegentlichen Zeitgewinn für AutofahrerInnen an den Eisenbahnschrankenanlagen in Schlachters von rund vier Minuten massiv Grünland und eine große Waldfläche geopfert werden müssten. Dies ist angesichts der bereits heute spürbaren negativen Auswirkungen der beginnenden Klimakrise nicht verantwortbar. Grasflächen und insbesondere Waldflächen dienen in unseren Breiten auf vielfältige Weise der positiven Klimaregulierung zugunsten von Mensch und Natur. Dieser Straßenneubau wäre unserer Ansicht nach, um mit den Worten von Bürgermeister Agthe zu sprechen, „eine Versündigung an den nachfolgenden Generationen“.

Um der bereits begonnenen Klimakatastrophe mit einer Chance auf Erfolg entgegentreten zu können, bedarf es u.a. des Erhalts jedes Quadratmeters Wald und Wiese auch in unserer Region und nicht einer gelegentlichen Autofahrzeitverkürzung von rund 4 Minuten.

Hinzu kommt, dass die bisherige Trasse der Kreisstraße LI 2 trotz Straßenneubau erhalten bleiben müsste, um die Häuser am Burgknobelweg sowie im Edelweiß-Gewerbepark westlich der Bahnlinie verkehrlich zu erschließen.

DIE LINKE im Landkreis Lindau schlägt stattdessen vor, dass sich die Gemeinde Sigmarszell mit Nachdruck dafür einsetzt, dass der in Aussicht gestellte neue



Das alte Bahnhofsgebäude in Schlachters muss hergerichtet und wieder in Betrieb genommen werden:

Bahnhalt in Schlachters tatsächlich auch endlich gebaut wird, dass dieser attraktiv mit der für die Bahnfahrgäste notwendigen Infrastruktur, mit einem überdachten, wetterschützenden Wartebereich, genügend Fahrkartenautomaten, einer benachbarten Wartefläche für die Regionalbusse, überdachten Fahrradabstellplätzen sowie Autoparkplätzen, und einem Fußgängertunnel zur schnellen fußläufigen Verbindung beider Gleise und dadurch zu allen Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten von und zu den Zügen ausgestattet wird.

Dies wäre unserer Ansicht nach ein zukunftsfähiges und den kommenden Generationen gegenüber verantwortungsvolles Verkehrsprojekt.

Dafür setzen wir uns auch mit unseren bescheidenen Kräften im Kreistag Lindau ein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Karl Schweizer
(Kreisrat der LINKEN)
88131 Lindau